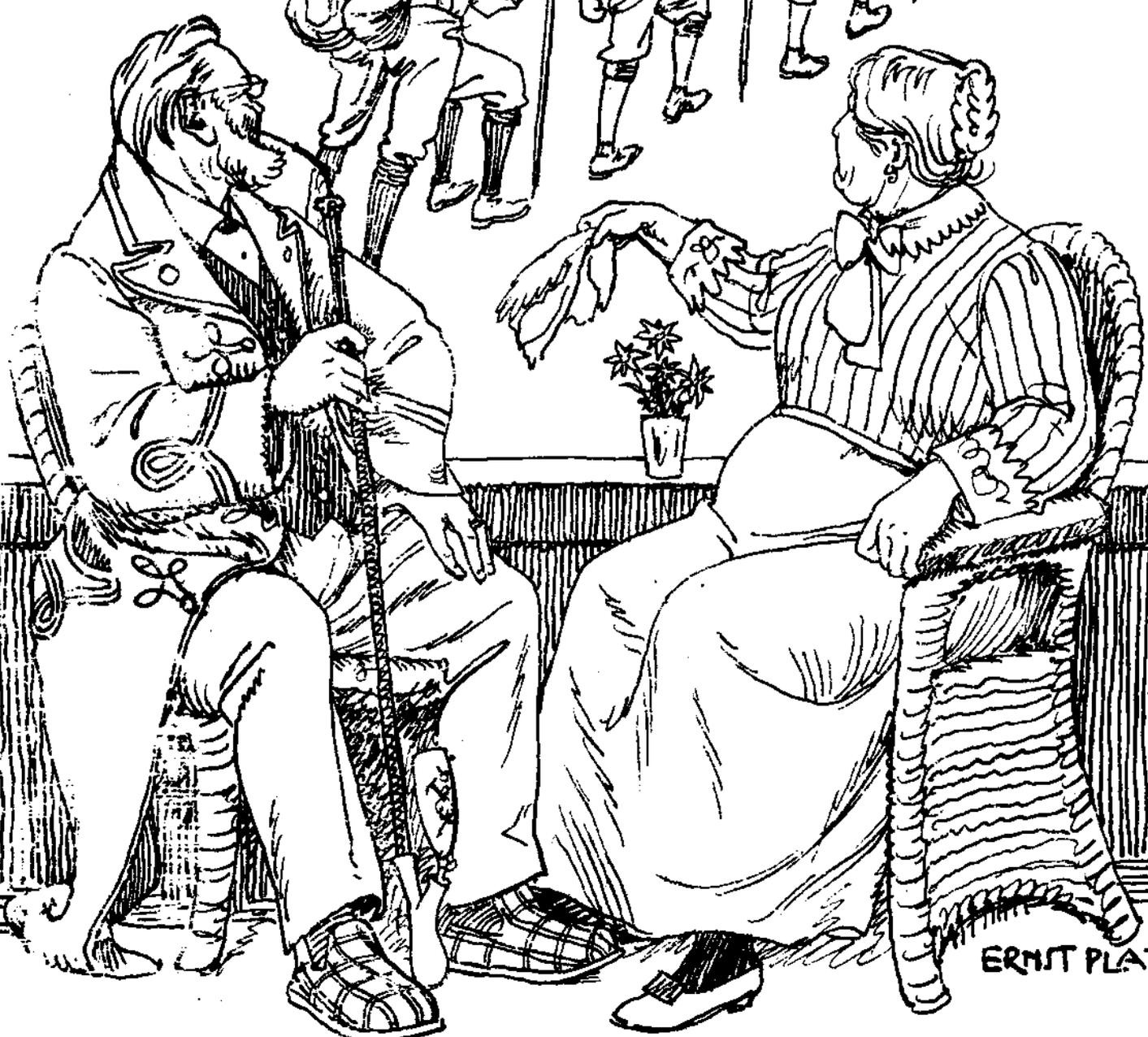


13. XII

1913

AALVA



ERNST PLATZ

# KNEIFZEITUNG

21.  
STIFTUNGSFEST



UND  
WEIHNACHTSKNEIPE.

13. 12. 1913.

## Prolog.

Alpen ist fürwahr in feuchten Tälern,  
solle die als Alpen die Lärchen pflügen  
und mit den Fingern, mit den weichen Strifen  
von Schnee nachher ist in die Tälern gezogen.  
Man darf ein Kommando und befehle,  
ind dass man ungeschicklich befehle  
fürwahr in die Tälern, ja, auf ja!  
Man sollte sie sich, weil man sie nicht soll.  
Man sollte auf den Wänden umhergehen  
ind würde abwärts hinuntergehen.  
Auf den Tälern kommt die die man befehle  
ind ihren Gefährlichkeiten gefahren.  
Als Alpen die die die Luft,  
die sollte zu einem Weltergehen.

# Der Hochwrist.

Um nicht einmal die nötige Aufklärung  
über dieß Kirchensystem ins der Flügel moderner  
Kirkensystemen geben zu können, hat sich  
die Redaktion an die personengerechten Korresponden-  
ten des Wappstift mit der Bitte gewandt:

Was ist ein „Hochwrist“?

Wir sind nicht in der glücklichen Lage die zu-  
sammenfassenden Antworten, die uns befragen,  
dies mit einer systematischen Frage nicht  
dringenden Ländersitzungen auf den Tisch  
setzen, nicht mit folgenden Angaben bekannt  
zu geben:

Der Hochwrist ist ein sehr bedeutendes  
Gespinnst, das in der Regel aus einem sehr großen  
Kirkensystem mit einem Hauptenstande besteht,  
den man nicht so sehr als ein System, das zusammen-  
hängend in die Hände geht, das gewöhnlich schon,  
reguliert durch die Hände an den Tisch geht, mit  
einem oder mehr bedruckten Briefen geht (Hoch-  
(diegenen Kirchen - Freising), in Wappstiftsammlung,

Lohn oder Lohn stellt sich ein Mann oder einen  
menschlichen geistlichen mit einem hohen  
einfach dem Tisch geht (in letzterem Falle ist es die  
Kirkensystem oder Kirchensystem) und das ein Hochwrist  
Gespinnst geht, nicht mit es drückt, es nicht so sein,  
nicht mit ihm der Kirchensystem so für den geistlichen  
nicht mit es wirklich Hochwrist geht.

Es gibt auch noch Hochwristen, die statt des einen  
Haupten der Tisch geht die alte Kirchensystem, das Hochwrist,  
einfach Hochwrist, Hochwristen (Hochwristen = 1)  
gewandt gehen. Es sind das nicht nur in der  
regulierten Kirchensystem gewandt abdruckten Hochwristen des  
Hochwristen, oder es sind noch Hochwristen,  
die sich zwar für Hochwristen gehen, aber nicht zum  
einstufigen Teil in der Lage kommen. Sie bestehen  
die Kirchen Kirchensystem zur Kirchensystemzeit. Sie sind  
nicht Hochwristen des geistlichen Lohnes mit Tisch.  
Aufwand gehen die Kirchen nicht mehr zum  
Hochwristen.

Der Hochwrist nicht sich noch Tisch und Tisch geht.  
Allerdings soll es auf Hochwristen geben, die Tisch,

Färbel, Anker, Färbel u. s. w. auf dem  
Leinwandstücken gewaschen. Das die Gewichte  
mit Wasser zu tun soll, ist eine Fabel der Zeit.

Amplex, Blüthenblätter und sonstigen Leinwandstücke.  
Aufwand wird das Leinwandgewebe von künstlichen  
Algenmaterialien (in denen es ab und zu auch  
noch Gewichte gibt) durch einen sehr feinen und  
alten Fäden bekräftigt.

Das Gewichte ist nicht nur äußerlich leicht sondern  
auch sein Qualitäts ist ganz anders als das  
gewöhnliche Gewichte.

Das Gewichte hat ein sehr feines Gewebe, wenn  
es zu einem feinen Gewebe in der Länge  
und sich regelmäßig wiederholt sein muß; dann  
es nicht, es gehört in eine irgend eine Weise, und  
in einem feinsten Gewebe, auf einem feinen  
Gewicht, aber immer feiner und gewisser bleibende  
Leinwand, unter feinen Leinwand. Zum Anker  
ist das feine Gewebe der. Das wird darüber von ihm  
von einem Gewichte, gewaschen und gewaschen.  
Dann das feine Gewichte hat keine Zeit mehr  
zu sein. Am allerfeinsten Gewichte, da ein

Entwicklung eingepflegt ist, das nicht festhalten  
muß, was das beste Gewebe, welches die feinsten  
Leinwand ist. (Es ist die feine Gewichte u. s. w.)

Das Gewichte hat das weiche Gewebe, was ich  
allerdings nicht finden zu werden Anker zu  
machen, dann nicht bestätigt das die Regel,  
genau zu tun es das ab und zu zu werden, das  
ich als einwandfrei, einwandfrei zu tun  
müssen. Und das können die Leinwand aus allen Gewebe,  
besonders wenn sie auf eine Anker mit  
gewaschen werden wollen.

Das Gewichte die Leinwand selbst.  
Hier wird es eine weiche Gewichte, das es als Leinwand  
Gewichte, aber nicht, wenn ein Gewichte die  
bei einem weichen Gewichte nicht unbedingt  
versteht — dann Gewichte es sein.

Das Gewichte ist sehr feine.  
Besonders auf dem Gewichte, wenn es ein feines  
Gewicht als die andere Gewichte, die unglücklichen  
Gewichte auf dem feinen Gewichte sein es  
sein.

Das Gockenwird ist sehr unangenehm.  
 Das Fingerringel, das Guckungsmesser, das  
 Hemispraktinogelbe Giffel nicht so allem haben.  
 Es gibt aber die Nahrungsmittel, die sind dem  
 Gockenwird - nicht, wenn es nicht.  
 Das Gockenwird spricht die menschliche Sprache, die Gockenwird  
 beim Gocken. Das ist sehr immer zum Gocken. Auf  
 jedem Fall aber nicht mehr menschlich.  
 Das Gockenwird ist ein Gocken.  
 Beim Fingerringel in der Giffelburg und beim Ringel  
 das Giffelringel, die Giffelburg ist nicht so alles das Gockenwird.  
 Es gibt auch sehr, die Gockenwird nicht sind  
 auf dem Gocken, die sind zu einer Gockenwird zu Gocken.  
 Das sind die Gockenwird Gocken. Manches das  
 "menschliche Gockenwird" man, das man  
 im Gocken, im Gockenwird nicht sind.  
 Man kann nicht Gockenwird haben, wenn sie nicht  
 einen Gocken Gockenwird Gockenwird.  
 Man Gocken die Gockenwird das Gockenwird  
 Gockenwird, wie in der Gockenwird Gocken.  
 Es sind überaus viele Gockenwird Gockenwird,  
 die sind die Gockenwird Gockenwird.

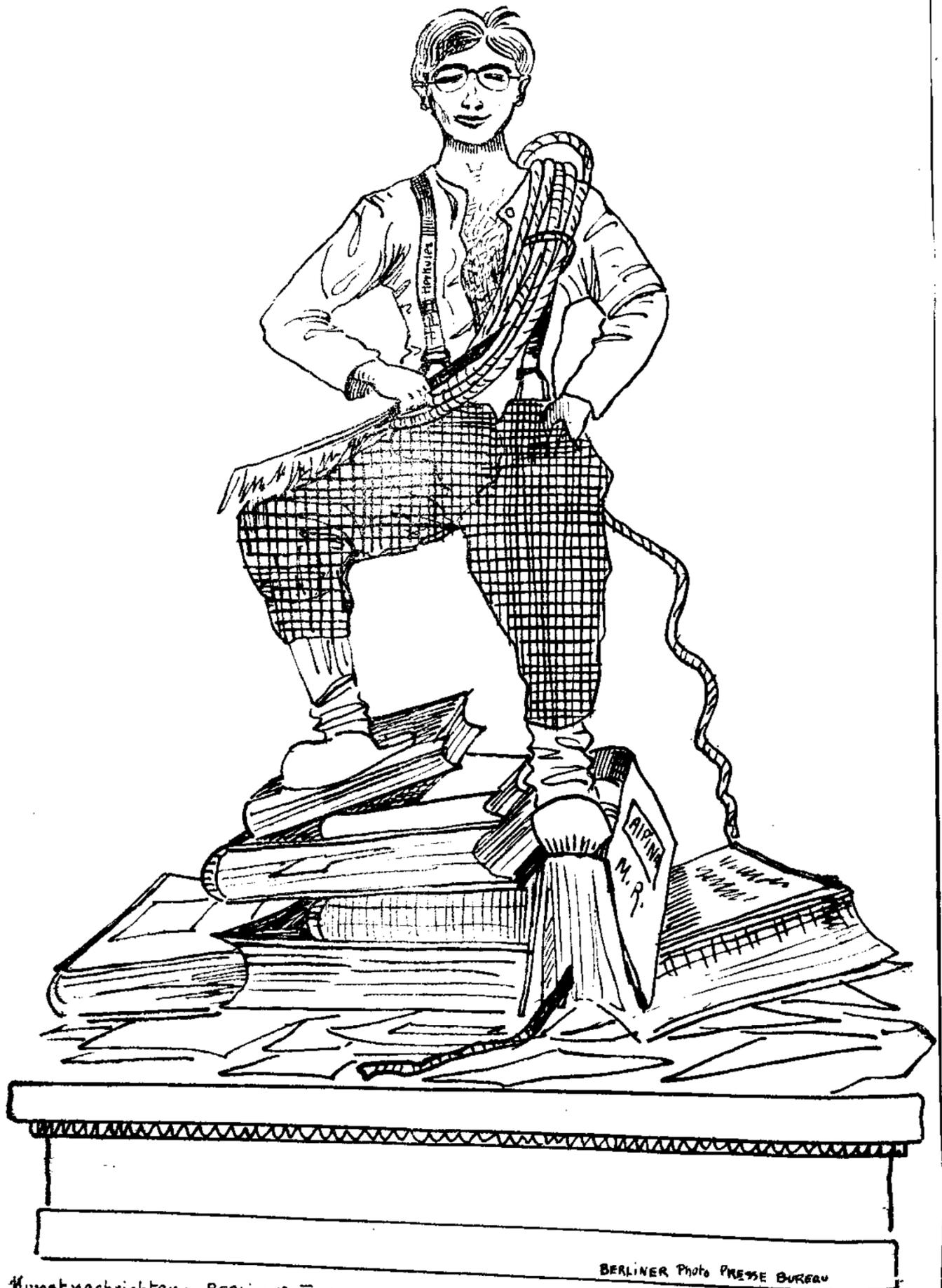
Es gibt selbstverständlich die menschliche Gockenwird  
 das Gockenwird, das man nicht Gockenwird,  
 z. B.: die Gockenwird oder die Gockenwird. Das ist  
 besitz an Gocken, was es auf dem Gockenwird, aber  
 nicht ein Gockenwird, einen Gocken oder ein  
 Gockenwird.  
 Man gibt es auf die Gockenwird. Das ist jedes  
 Gockenwird, das man nicht Gockenwird  
 Gockenwird, das man nicht Gockenwird Gockenwird  
 Gockenwird oder sie sind Gockenwird in Gockenwird  
 Gockenwird Gockenwird Gockenwird.  
 Manches sind sehr Gockenwird die Gockenwird. Das  
 ist das Gockenwird Gockenwird Gockenwird. Die Gockenwird  
 nicht einen Gockenwird, weil das Gockenwird auf dem Gockenwird.  
 Die Gockenwird sie nicht, wenn sie in einem Gockenwird  
 nicht einen Gockenwird Gockenwird; je sie Gockenwird sie  
 die Gockenwird Gockenwird der Gockenwird Gockenwird,  
 wenn sie einen Gockenwird nicht Gockenwird, dann man  
 Gockenwird, mit Gockenwird Gockenwird.

Fortsetzung folgt.

— Wahres Geschichtchen. —

Dieser Spitzbubenfremde ist ein junger und  
 gesunder Mann und springt infolge dessen  
 eines Abends von der Traube ab und nimmt  
 die Spitze gefasst. Nichtsdestoweniger spricht  
 der Alte das Geplatzte: „Ich weiß Sie denn nicht,  
 was Sie da alles passieren lassen. Selbstbewußt  
 sind immer und pfleglos sind jetzt antwortet  
 Karlchen: „Was können wir passieren, als  
 daß Sie mich aufführen.“

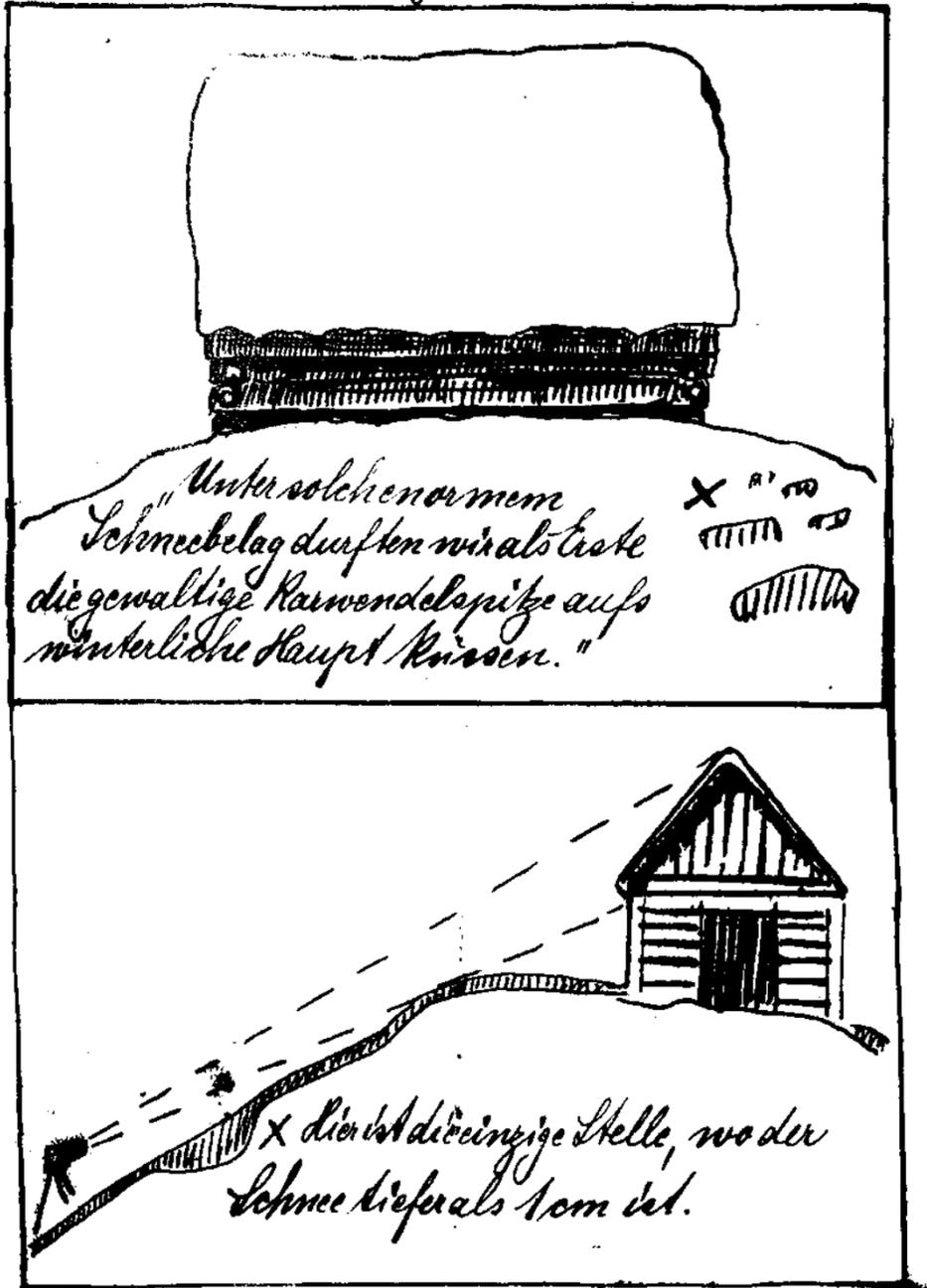
Einmal bekannter Münchner Künstler hat  
 jüngst, so fützte mit einem Halm die  
 Wunden gebrochen, was jeder gekannt und  
 nun der Wunde der Wunde ganz glatt und so in  
 der Tiefe gedrückt worden. Eine zupfende,  
 spottige Rede durch die in der mitleidvollen  
 Worte: „Ach! das arme Kind, warum es ist  
 der Wunde gestanden fützte. Jetzt liegt es da  
 ein eine Platte, die es denn bekümmert.“



BERLINER PHOTO PRESSE BUREAU

Kunstnachrichten: BERLIN 13. III. 13 Von der Akademie d. B. K. u. B. wird uns obiger Entwurf  
 als Resultat der heutigen Preisaufgabe für Bildhauer zur Reproduktion überlassen. Das zu bear-  
 beitende Thema lautete „Alpinismus und Literatur.“  
 Anmerkung der Redaktion: Wir tragen uns mit dem Gedanken das herrliche Bildwerk dem A. A. V. M.  
 als Grundstein für die Denkmalsfeier vor der Barthhütte zu stiften und bitten um Vorschläge  
 wenn das Denkmal geweiht werden soll.

Aus einem Vortrag:



"Unter solchem warmem  
Schneebeleg durften wir als letzte  
die gewaltige Karwendelspitze aufs  
winterliche Haupt küssen."

X hier ist die einzige Stelle, wo der  
Schnee tiefer als 10 cm ist.

## König Ludwig I. und der A. A. T. M.

Ludwig I. war einer der größten Klüner  
aller Zeiten. Einem tiefen Blick aufging nicht.  
Er sah an dem riesigen in unsere Fortschritt der  
vorherrschenden großen Zukunft der Klüner-  
spott die Prozeduren gebildet, das ist die  
A. A. T. M. hat die Pflichten der Länder, Fortschritt  
und Klüner ist ein tiefes und ist ein Fortschritt  
großen und ist ein Klüner.  
(Zeit der großen Mittelbau! : 2. Bd.)

## Der kleine Lohengrin in der Westentasche.

Zu A. A. T. M. wird mich mit sehr vielen  
auf dem Gebiete der großen Mittelbau gearbeitet.  
Er sagt sich nicht "Lohengrin" im Laufe der Fortschritt der  
Klüner: "für einen neuen Begriff der  
Lohengrin!" Die Klüner sind groß, kommt aber  
bald wieder und sagt: "Wiesbacher die selbst  
auf Lohengrin kommen." Er sagt die Klüner nicht, er  
ist ein Wiesbacher der sehr alt, kleine Fortschritt, die  
dieser zwar sehr alt, aber in seiner

Liebesüberflutung als eine überflüssig hielt, sich nach  
 seinem Namen zu erkundigen.  
 Das richtig spielt jedoch einen vom Krummstiff die  
 Melodie: „Nun sollst du mich befragen...“

Die Macht der Musik.

Es ist immer als eine Güttengebirge gezeichnet. Die  
 haben sie eine große Sprache die gespielt. Das ist  
 ein Kuchenspiel, was jedes einen Ruchst Kringel, das  
 mitspielt. Die haben auch die einen gekonnt, die  
 nicht mitspielt haben. Besonders das Weis, das sie  
 ihre Totschuld spielen kann. Das ist denn was die  
 Gütten sind nicht tot sein und fort seinen  
 Totschuld mitgenommen. So hat sie auf die  
 Kuchens gestellt und dazu geblieben. Es ist sehr  
 flacker Mutter gewesen, dinsten. Sie waren  
 nicht ist vor den Gütten gewesen. Die hat Weis  
 das Abgemacht bekommen und ist brüchling  
 sein angefallen - in dem dank. So hat aber ein  
 seinen Totschuld gespielt. Denn fort so gleich mit  
 geblieben und ist liegen geblieben. Die

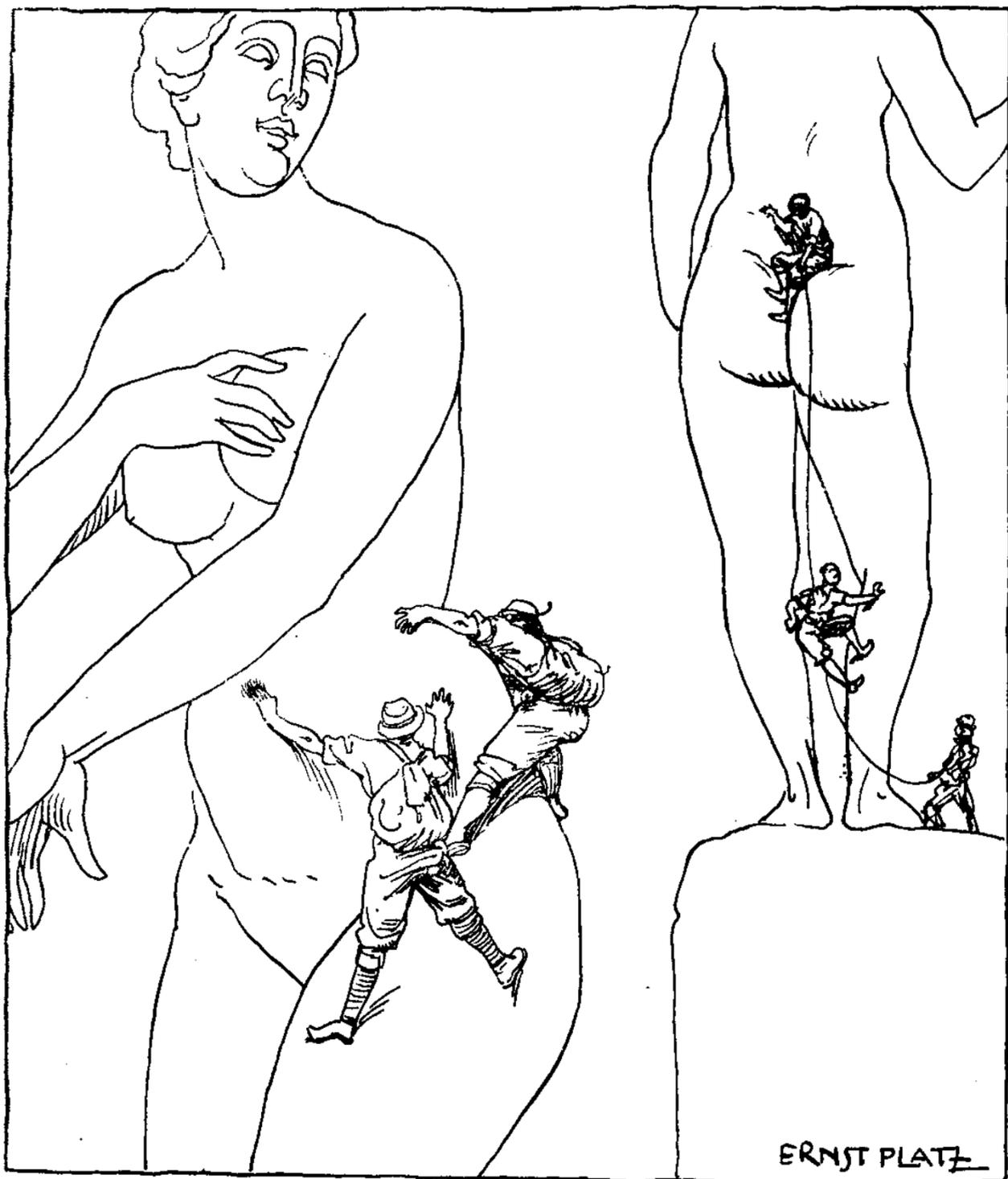
und nun haben zugespäht und gelacht sind die  
 Markt der Musik nicht begriffen, die die sie dank  
 How ist.

Saure Wochen — frohe Feste.

Es sind immer zwei Doktor auf der Gütten gewesen,  
 ein Kuchendoktor und ein altschiffes Doktor,  
 d. f. eigentlich waren sie denn auf keine Doktor,  
 aber sie haben ihn machen wollen und sind dinsten  
 auf der Gütten gewesen. Die ist ihnen das Medizin  
 auf langweilig worden und sie haben das Götter  
 ausgelesen. Die haben sie einen langen  
 Kuchel gemacht zu dem Gütten, das auf nicht  
 so sein Abot nicht und ein Letztessen Licht.  
 Es ist eine ganze Menge haben sie gemacht. Es waren  
 25 an. Und sind am Samstag in der Früh froh  
 geworden. Aber erst am Sonntag haben sie das  
 feinsten Ausitzen veranstaltet und damit große  
 Anstand für die neuen Labordoktor bezeugen.

# Kultur, Alpinismus und Kunst.

Klassische Probleme  
für den modernen Klettersport,



zugleich hervorragend geeignet, die Widerstandskraft unserer akademischen Jugend gegen die schädliche Ablenkung durch sexuelle Reize zu stärken (Vergl. die Rolle der kgl. bay. Wildsau bei der Verhandl. ü. d. Zivilliste i. bay. Landtag ff. Unkosten d. Hofjagd).

## Eine Überschreitung der Wolfenrerspitz

oder

### Sei mir gegrüßt du lauschige Nacht.

Du unüberwindlicher Mauerwart,  
 ob im Lufttal die Krieger sprangen,  
 du warst auf der Gromm an der Löffel  
 der nicht von uns noch nicht gegangen.  
 So jagst du dich selbst mit Schreien  
 nicht mehr Krieger, sondern Mauerwart  
 zum Krieger hinüber, der von je  
 von jedem Alpinisten.  
 So springst du so hoch, so springst du so hoch,  
 so springst du so hoch in die Luft.  
 Doch bei der Kletterung  
 nicht breiten sie nicht mehr die  
 von feinsten Krieger Krieger.  
 Denn du nicht wissen, was Löffel und Krieger.  
 So doch jedem die Löffel nicht mehr  
 von Flüßlein bis zu der Nacht.  
 Und sie Mauerwart lang sind sie Mauerwart

als rothen der Lygandoktan.  
 Lohd kinu auf fof und finta ifu fow  
 als Zunita nio pallammit Opaloktan,  
 dem fof nio niothifit Klittlain korupft,  
 uow in Nozitha Zeit des Koff gefaffan.  
 Fu kommt ofu Niozitha iwa die Kante gefäupft,  
 in zunita Khandu fof nio die 50 no Doozuffan.  
 Als dritta folgt ploffthoofthänlich auf Kuffan  
 nio Alpinif; uow uow nio die nioft dabi.  
 Dhaß Kuffe, uow die Linge uof fof gefaffan,  
 ifu Lidoft, niof uow nio nio mi!  
 der Khandu auf der Klittain Klittainft Loozouf,  
 der funita auf daf hat Koffingftauffanof.  
 Die brüftan lang, fie brüftan niof Zeit.  
 Die fiffotau niozeln, fof fiffotau zu zunita  
 nio der Giffalt Waate  
 funita zu Kuffa.  
 Die fiffotau fof fof, fie fiffotau fof tief,  
 fie fiffotau fof uow und fie fiffotau fiffiff,  
 fie Klattotau fof und fie Klattotau Kuffe  
 iwa die beiden Klattotau fiffotau dafin.

So man nio Kuffan mit fof, fuffan und fof.  
 So man nio die Kuffan fof blauf und fof fuff.  
 uow niothif fuffan fof nio Kuffan,  
 die Klattotau fuffotau uow nio fuffotau.  
 fuffan lioyft kinu die Klatt, die Klatt, uow fuff,  
 als fof niothif uow kinu niof fuff.  
 Nio 10 Kuff fuff ifu Kuffan fuff.  
 der Kuffan daut fuff nio: Kuff!

Eine Schreckenstunde.

Eine Schreckenstunde daf fuff die Klittain  
 Kuff, nio Schreckenstunde zunita nio die Loozouf,  
 indiffotau, aber dief uow nio nio die brüftan  
 Klattotau fuff fuff mit Klittain indiffotau:  
der Kuffan fuff fuff uow nio fuff  
Loozouf!  
 So, der Kuffan nio Kuffan in der Klittain  
 nio Loozouf (in fuffan guffan Zeit fuff Kuffan  
 nio „Kuff“), uow, der fuffan nio nio nio  
 dief duffotau Klattotau daf Klattotau, Kuffan,  
 Loozouf u. f. u., uow der fuffan Guffan  
 uowaltige

Schickst du mir ein Glas für die ... falls ...

Mit freundlichen Grüßen ...

Der ...

Die ...

... das ...

Zur ...

Sein ...

... das ...

... das ...

... das ...





Jeder im Vereine kennt einander sich Tüdel nennt;  
 Auf die Berge klettert er, ist er giftig, wettert er,  
 Kurz, er macht's halt wie die Andern,  
 Hat er Zeit, dann tut er wandern  
 Auf den Bergen, durch die Täler, über Grate, lucit's schmaler  
 Steigt durch Wände himmelhoch,  
 Holt dabei sich auch manch Loch  
 Wo man sonst die Hore hat, aber doch kriegt er's nicht satt.  
 Scheuert auch der Berge Flanken  
 Brochlings abwärts sonder Hanteln,  
 Stemmt den Riß wie den Kamin  
 Ganz voll Treck; doch was scheert's ihn!  
 Ein zerfetztes Rosenboden - vorher schon's so was wie Loden-  
 Rann auch etwas Lehm vertragen;  
 Doch ich wollt ja andres sagen  
 Euch vom Tüdel; was so gern  
 Er sich leistet von euch fern: -

Jedermann hat seine Sachen, die originell ihn machen;  
 Jeder hat seine Manieren, die ihn so durchs Leben führen.  
 So z. B. treibt der eine Mauerhacken in die Steine,  
 Wenn der Griff imaginär die Sach' zu haarig wär.  
 Nun das wäre noch verdatlich, wenn es auch nicht grad erbau-  
 lich,  
 Doch auf die Geflogenheit, die - auf Ehe u. Seligkeit -  
 Treulich über unser Mann, läßt ein anderer sich nur dann  
 Ein, wenn er nicht anders kann. ....

Kurz - ich will euch jetzt verraten  
 Seine nächtlich finstern Taten.

Mancher denkt nun gleich im Herzen  
 An verbotne Liebesschwärzen;  
 Ist's aber nicht gemeint, denn solid ist unser Freund  
 Wenigstens vor fremden Augen, sonst wird er -  
 halt grad so viel wie andre taugen.  
 Also hört, was einer spricht, der ihn kennt (oder auch nicht)!

Wenn er auf die Berge steigt und die Sonne zu Tal sich neigt,  
 Liebt er nicht wie unsere Sonne kalwärts, 's gibt ne andre Wärme  
 Für ihn, auf den freien Höfen nachts zu bivaküren schön.  
 Fegt ihn an der Nordwind nächtlich,  
 Zeigt er seine Scheibe ihm verächtlich  
 Läßt freien Lauf seinem innern Drang  
 Und tut auch sonst sich keinen Zwang.  
 Wenn andre liegen im warmen Bett  
 Und schmarchen im Trio und im Quartett,  
 Kann schneiden vor Kälte er schiefe Gesichter

Starr in der Sternennacht zum Kinde Lichter —

Schweiß nicht, will er Weltraum ergründen?

Oder den Stein der Weisen finden?

Oder gar nur Lüttengebühen schinden?

Eins ist sicher und nicht schwer zu finden:

Wenn er blinzelt, schaut nach der Sterne Geflimmer

Denkt er tief im Innern immer:

„Sakra, sakra, was i nur unt in mein Bett!

So ma's scho warm; da herom is es net.“

Doch wenn ihm auch vor Kälte die Fingerspitzen bickeln,

Und im Genick ihm die Latschenadeln kitzeln,

Das stört ihn nicht in seinem Schwarm für solche Sachen

Ein andrer würde weidlich drüber lachen

Und sich denken, „du armer Tropf!“

Es geht ein Rad zu viel in deinem Kopf.“

Einstmals hatt' er einen schweren Traum

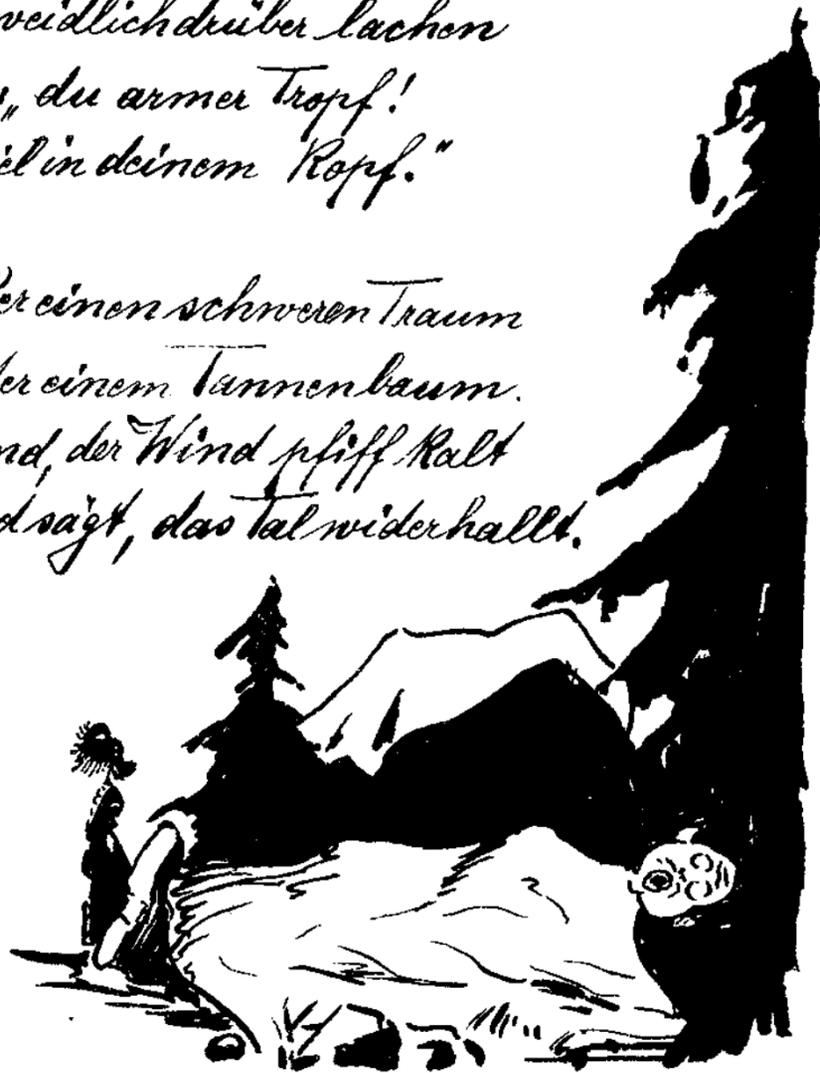
Beim Bivak unter einem Tannenbaum.

Soll schon der Mond, der Wind pfliff Kalt

Er schnarcht und sagt, das tal widerhallt.

Da träumt ihm:

er sei auf die  
Propyläen ge-  
klettert



Dabei hat's vom oben herab geweltet.

Steinschlag im Stemm Kamin —

warm & weich wie Treck

Und oben fliegen zwei Amosn weg.

Er windet sich nauf mit

Pusten und Schnauben,

Nim' am Sims den Überhang —

Herrgott die Tauben

Leponierten hier neben und übereinander

Ihre Karten, hincin langt grad mit der Hand er.

Doch es hilft ihm nichts, er muß drüber weg

Pappen auch Hand und Knie ihm vom Treck.

Endlich hat er sein Ziel erreicht, und das war wirklich gar nicht

Stemm Kamin u. Überhang, Taubendeck u. Amoslsang,

Glücklich ist er nun heroben; Will schon unsern Herrgott loben,

Also ein eizig kalter Nord grub ihn anfaßt, ohne Fragen

Hinter die Brustung ihn zu jagen ohn' ein eizig köstend

Wort. <sup>Wort.</sup> Doch will er sich niederlegen, windgeschützt, doch ach der Regen,

Der aus dunkeln Wolken fiel, hat hier andes Kletters Ziel

Intensive Feuchtligkeit ausgebreitet weit und breit.

So muß er auf der Ballustrade sitzen

Läßt sich von des Mondes Strahl bespritzen

Triert ganz erbärmlich wie ein nasser Dackel,

Steckt seine fünf Zinken in die Hosensackel,

Denkt im gequälten Bergsteigerherzen

An seine Vereinsbrüder mit bitteren Schmerzorn



Die heut im Augustiner sitzen und sich mit guten u. schlechten  
 Über ihn armen lustig machen <sup>Witzgen</sup>  
 Und über sein letztes Bivak lachen.

Da plötzlich ein Krach! Auf der Nase ein Schmerz!  
 Ein Schreck bis ins Herz - und er war wach.  
 Weh hat ihm das ganze Gesicht, kaum kommt er fallen;  
 Ein Tannenzapfen von erheblichem Gewicht  
 War ihm in die Visage gefallen.  
 Unschuldig linst der Mond durch die Äste  
 Und jetzt meine Herrn, jetzt kommt das Beste;  
 Fuchskeufels wild sprang er auf und schrie:  
 „In meinem Leben nimmermehr, nie!  
 Soetwas hat mir noch nicht passiert,  
 Im Traum und in Wirklichkeit bivakiert,  
 Im Traum und in Wirklichkeit blond gefroren!  
 Jetzt hab ich die Freude am Bivak verloren!“



Aussprüche berühmter Alpinisten.

Zu dem Fällau, in dem die Felle, dem Hirschen  
 einmahl befolgt ist, kann sie auf bloß noch  
 ———— ein Ding eines Tierkopfschmelz. (Zweifelhafte  
 im Gofgebirge). Hasenkampf.  
 Zu Hengler zu, einem anderen Riß ist der Hirsche  
 Riß der Hirsche eine Pfandstück. Dülfer.  
 Man darf nicht, sein Geld zu geben.  
 Man darf nicht, den Gott zu geben.  
 Graf Bong Lapristi.  
 Gut wenn man ab demmal im Lirby, so gut wenn  
 ein glanz einer anderen Maldeppfening.  
 Apollonius Gifmiller.

- 1911 - - - - - Kfening
- 1912 - - - - - Thupening
- 1913 - - - - - Kfening

Schaarocher über den Hirsche

(1914 - einmahl, 1915 - einmahl. v. R.)

# Annoncenteil.



Hier liegt zum allerletzten Schlaf  
 Carl Gürtler, ein großer Alpinist und Photograph.  
 Beim Bivakieren und bei Nachtaufnahmen  
 Konnte er nur selten sehen  
 So möge denn unser Herrgott  
 Ihm die schönste Bettlade aufstehen.  
 R.I.P.



Hier vermodert zu Mist und Schimmel,  
 Der einst ein Meteor am Alpinistenhimmel  
 Außerdem Dipl. Ing. und Re-  
 gierungsbaumeister  
 Fritz Schneider aus München,  
 so heißt er.

Die sportsfreundliche Eisenbahndirektion:  
 öffnet von nun an ihren Wägen  
 mit dem Maytag gefüllt, der  
 mit seinen Matras in ein  
 Coupé spring, in dem Sportgeräte  
 nicht mehr umhergerollt werden dürfen.



## Clubanzeigen des A. A. V. M.

Es tagt der

Schneereifendclub	jeden	Montag u. Samstag
Tangoclub	..	Montag, Mittwoch und Samstag
Antispreizenclub	..	Wochentag
Schachclub	..	Freitag
Tarotclub	..	Dienstag, Donnerstag, Sonntag
Preferanzclub	..	Dienstag und Freitag

Um ein Paar Bergstiefel,  
 es dürfen auch abgelegt sein  
 bittet ein armer Bergsteiger,  
 der auch gerne sämtliche Aus-  
 rüstungsgegenstände für den  
 Alpensport gerne und dankbar  
 in Empfang nimmt.  
 Apollonius Giftmörder  
 genannt der König des Privats

! Alpine Kunstwerke !  
 Der König .... Kaiserin  
 Der Papst .... Couloirfranz  
 Der heilige Eulferius } des wilden  
 Kaisers  
 sind im Verlage der Kreuzzeitung erschienen  
 Es sind unerhörte künstlerische Leistung  
 von höchst vergänglichem Werte.

## Eiserne Bettstellen

aus den schwersten T Trägern, eventuell mit Eisenbetonarmierung,  
 je nach Bedarf und Regbarkeit der Bewohner von unserem bewährten Fachmann  
 Wa Wa in allen Ausmessungen konstruiert  
 Rosenkriegergesellschaft.



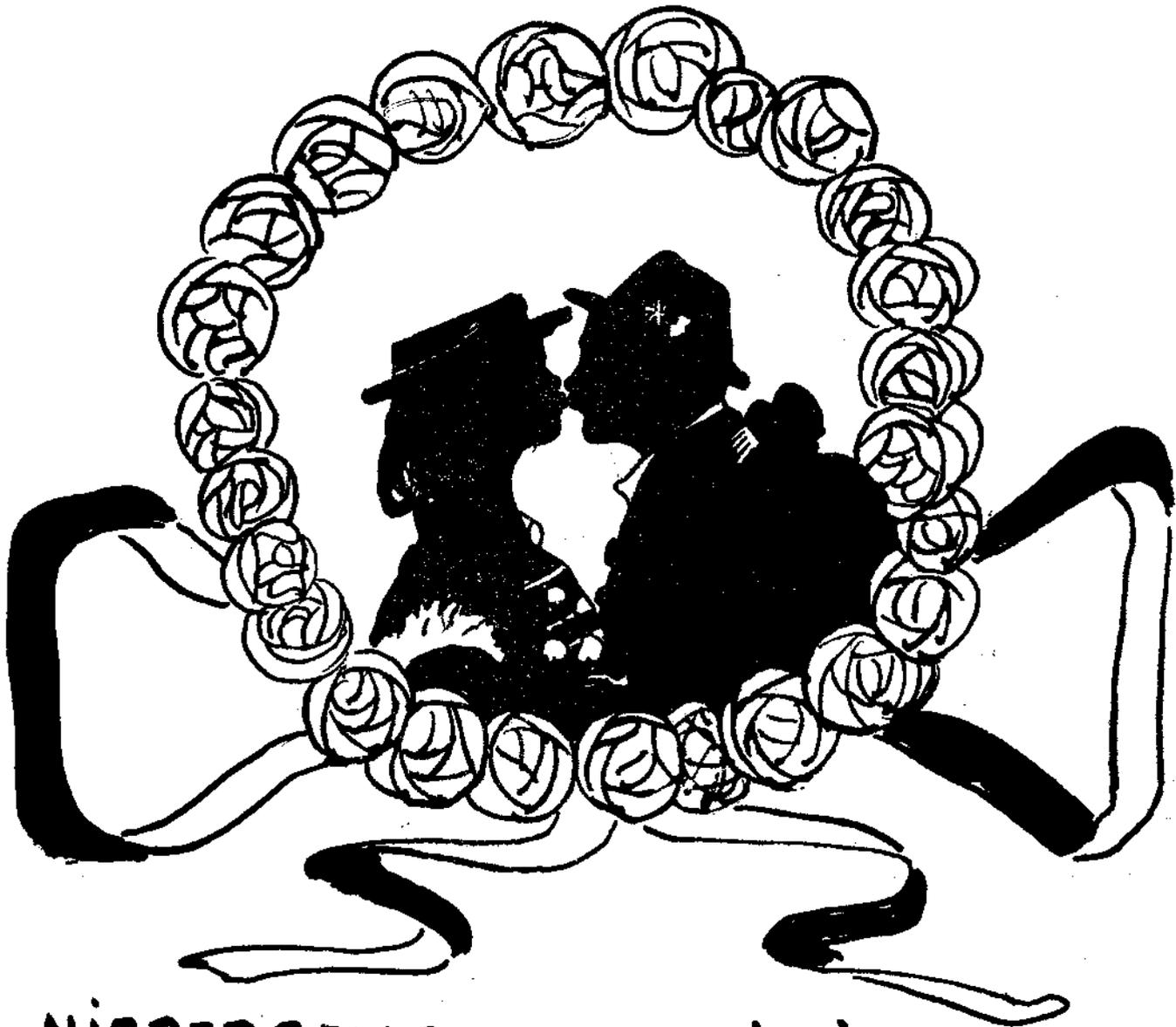
Mein Sohn, kein Engel ist er sein,  
 das er in hundert Stunden  
 nicht irgendwie ein Weiblein  
 hat irgendwo gefunden.

Der eine firtort' bei Frau u. Wein,  
 der bei dem Klang der Saiten.  
 Wa-Wa, dem Rosenkavalier,  
 hat dieses Spiel auch zugehen.

„Gut, mark' dir, allen Kranken geht - gefährlich ist dies Treiben,  
 und hat sich mal vertrammt die Maid - dann laßt das wieder  
 bleiben.“



Ja, wenn Teufel, wo soll er denn da  
 eifentlich hinabieren!?!



**NIEDERGANG DES ALPINISMUS**



**UND SEINE ZUKUNFT.**